

	Anfragen-Nr.	
	AF-0293/2023	

Anfrage

Herr Patrick Wieschke
Vorsitzender der NPD-Stadtratsfraktion

Betreff
Anfrage der NPD-Stadtratsfraktion - Bestand historischer Materialien im Bauhof

I. Sachverhalt

Der Bauhof lagert historische Materialien wie z.B. bei Sanierungsarbeiten entnommene Pflastersteine von Gehwegen und Straßen. Diese sollen soweit möglich wieder verwendet werden. Ein aktuelles Beispiel sind die Steine aus der Domstraße.

II. Fragestellung

1. Welche historischen Baumaterialien im Sinne der Vorbemerkung und darüber hinaus lagern auf dem Stadtbauhof und gibt es hierzu ein Register (Mengen, Qualität, Verwendungsart etc.)? Wenn Ja, kann dieses Register dem Stadtrat zur Verfügung gestellt werden?
2. Wo wurden in den vergangenen drei Jahren historische Materialienwieder verwendet und wo sollen ggf. in 2023 solche wieder verwendet werden?

Herr Patrick Wieschke
Vorsitzender der NPD-Stadtratsfraktion



Herr
Patrick Wieschke
Vorsitzender der NPD-Stadtratsfraktion

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Datei, unsere Nachricht vom

Datum
05.06.2023

Beantwortung der Anfrage der NPD-Stadtratsfraktion - Bestand historischer Materialien im Bauhof (AF-0293/2023)

Ich beantworte Ihre Anfrage wie folgt:

zu 1.

Auf dem Bauhof werden die verschiedensten „historischen“ Materialien eingelagert. Darunter befinden sich neben zahlreiche Sorten und Größen an Natursteinpflaster und Bordsteinen auch Sandsteine sowie Wartburg-Konglomerat. Unter dem Gesichtspunkt der Qualität werden ausschließlich Materialien eingelagert, welche auch für die Weiterverwendung geeignet erscheinen. Eine detaillierte Bestandsliste hierzu gibt es nicht und kann auch aufgrund der mangelnden technischen Voraussetzungen zur Mengenerfassung, wie beispielsweise eine Waage nicht geführt werden. Es wird eine Übersicht geführt, welches Material brutto angeliefert wird, diese lässt allerdings keine detaillierten Schlüsse über die netto-verwendbare Menge/Qualität zu. Für die Wiederverwendung sind die Mengen im Zuge der Planung zu prüfen.

zu 2.

In folgenden Fällen wurde Material wieder verwendet:

Mauern:

- Stützwand am Nikolaitor (2023)

Pflaster:

- Emiliestraße
- Grimmelgasse
- Kapellenstraße
- Am Frauentor (2023)
- Ehrensteig (2023)

Stadtverwaltung, Markt 1, 99817 Eisenach

Sprechzeiten:

Mo 9:00 – 12:00 Uhr
Di 9:00 – 12:00 Uhr
Mi 9:00 – 12:00 Uhr
Do 9:00 – 12:00 Uhr | 14:00 – 16:00 Uhr
Fr 9:00 – 12:00 Uhr
und nach vorheriger Terminabsprache

Bürgerbüro Eisenach, Markt 22, 99817 Eisenach
buergerbueror@eisenach.de

Sprechzeiten:

Mo 8:00 – 12:00 Uhr | 13:00 – 16:00 Uhr
Di 8:00 – 12:00 Uhr | 13:00 – 18:00 Uhr
Mi 7:00 – 13:00 Uhr
Do 8:00 – 12:00 Uhr | 13:00 – 16:00 Uhr
Fr 8:00 – 13:00 Uhr
Sa 9:00 – 12:00 Uhr

Telefonzentrale: 03691 - 670-800
www.eisenach.de | info@eisenach.de

Bankverbindung:

Wartburg-Sparkasse
IBAN: DE57 8405 5050 0000 0020 03
SWIFT-BIC: HELADEF1WAK

Gläubiger ID: DE7503300000076704

Borde:

- Emilienstraße
- Barfüßerstraße (2023)
- Elisabethstraße
- Goethestraße
- Waisenstraße

Welches Material verwendet wird, wird mit der unteren Denkmalschutzbehörde und der Stadtplanung abgestimmt. Bei Reparaturen wird, soweit möglich, hergestellt wie vorgefunden bzw. entsprechend ergänzt.

Der Bauhof führt schon immer auf Grundlage der Verkehrssicherungspflicht an den Straßen, Wegen und Plätzen im Stadtgebiet sowie den Ortsteilen Erhaltungs- und Reparaturarbeiten aus, bei denen Kleinstmengen von „historischen Materialien“ aus dem Bestand genommen werden.

gez. Katja Wolf
Oberbürgermeisterin